

Neu in der Laborgemeinschaft

Albumin im Urin (Albumin/Kreatinin Quotient UACR)

Was ist Albumin?

Albumin ist das mengenmäßig wichtigste Eiweiß im Blut. Es wird in der Leber gebildet, bindet und transportiert zahlreiche Stoffe und trägt wesentlich zur Aufrechterhaltung des Flüssigkeitsdrucks in den Blutgefäßen bei. Eine gesunde Niere hält Albumin weitgehend im Blut zurück.

Indikation zur Untersuchung auf Albumin im Urin

Die Bestimmung von Albumin im Urin dient vor allem der **sehr frühen Erkennung einer beginnenden Nieren- und Gefäßschädigung**. Eine erhöhte Albuminausscheidung kann bereits auftreten, **bevor Cystatin C beziehungsweise die daraus berechnete eGFR auffällig werden**. Damit eignet sich der Wert besonders gut als Frühmarker einer gestörten glomerulären Filterbarriere und endothelialen Belastung.

Deshalb ist die Untersuchung als **Routinekontrolle besonders sinnvoll bei Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und bekannten Nierenerkrankungen** sowie zur Verlaufskontrolle. Bevorzugt wird die Albumin-Kreatinin-Ratio (UACR) im Morgenurin bestimmt.

Wird vermehrt Albumin im Urin nachgewiesen, sollte der Ursache nachgegangen werden. Ergänzend empfiehlt sich die Bestimmung von **Cystatin C im Serum** mit Berechnung der eGFR, um die Nierenfunktion unabhängig vom Kreatinin genauer einzuschätzen. Dabei ist zu beachten, dass eine Albuminurie bereits auf eine Schädigung der Nierenfilter hinweisen kann, auch wenn die Filtrationsleistung noch unauffällig ist.

Bedeutung erhöhter Werte

Erhöhtes Albumin im Urin weist auf eine **gesteigerte Durchlässigkeit der Nierenfilter** hin und kann ein **frühes Zeichen einer Nieren- und Endothelschädigung** sein. Ursachen sind unter anderem Diabetes, Bluthochdruck, chronische Nierenerkrankungen oder Nierenverletzungen, kardiovaskuläre Erkrankungen, Hämaturie, Harnwegsinfekte, eine Radiojodtherapie und Multisystemerkrankungen.

Vorübergehende Erhöhungen sind auch bei Fieber, Infekten oder starker körperlicher Belastung möglich.

Bedeutung erniedrigter Werte

Niedrige beziehungsweise nicht nachweisbare Albuminwerte im Urin sind **physiologisch**

und erwünscht. Sie zeigen, dass die Niere Albumin zuverlässig zurückhält. Eine krankhafte Bedeutung haben niedrige Urin-Albuminwerte in der Regel nicht.

Seelisch-geistiger Aspekt

Die Niere steht ganzheitlich für **Beziehung, Partnerschaft, Abgrenzung sowie das Gleichgewicht von Festhalten und Loslassen.** Da Albumin eine wertvolle körpereigene Substanz ist, kann sein Verlust über die Niere sinnbildlich auf die Frage hinweisen: „**Wo verliere ich zu viel von mir selbst?**“ Themen können mangelnde Abgrenzung, übermäßiges Geben, das Zurückstellen eigener Bedürfnisse oder Schwierigkeiten sein, eine Beziehung oder Situation loszulassen. Im Mittelpunkt steht die Fähigkeit, zu unterscheiden: **Was gehört zu mir und darf bei mir bleiben, und was darf ich loslassen?**

Referenzwerte

Albumin im Urin:

2. Morgenurin < 20 mg/l

Albumin-Kreatinin-Ratio UACR

< 20mg Albumin /g Kreatinin

Von einer Makroalbuminurie spricht man ab einer **UACR** von > 30mg/l

Hinweise zur Untersuchung im Labor

Häufigkeit:	täglich
Material:	1ml Urin
Kosten in der LgM:	5,80€